

Elisa
Monaco

FLASCHEN SPIEL

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 22. Oktober 2021 – Nr. 42



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Besseres Deutsch dank Handarbeitskurs

Das Fabezja bietet Handarbeitskurse für fremdsprachige Frauen an. Unter kundiger Hand wird kreativ genäht und dabei Deutsch gesprochen. Ziel ist es, dass die Frauen dabei möglichst niederschwellig ihre Deutschkenntnisse verbessern können.

Seite 4

Starwings überraschen im ersten Heimspiel

Die Vorzeichen im ersten Heimspiel der Saison sprachen nicht für die Starwings, die keine gute Vorbereitung gehabt und zum NLA-Auftakt in Massagno klar verloren hatten. Doch die Birsfelder überraschten positiv und bezwangen Boncourt verdient mit 91:82.

Seite 9



Eine Baustoffrecyclinganlage erhitzt die Gemüter



Eine im Hafeneareal geplante Baustoffrecyclinganlage stösst auf Widerstand. Die Gegner der Anlage monieren 240 Lastwagenfahrten pro Tag und eine hohe Lärmbelastung durch die Schredderanlage mit einem Schallpegel von bis zu 110 Dezibel, was einem Rockkonzert entspricht. Foto zVg

Seiten 2 und 3

ten-
re)
ders
rem
Ge
ze
zi
al
int-
Vi-
gen
in
eue
des

Geräts
Fabez
Gefahr
Chenbase-
in Lie
ndere
g
ent-
Funkt
hersch
Hitz
hert
lieben

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
ab Fr. 100.–

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Baustoffrecycling 240 Lastwagen pro Tag und 110 Dezibel Lärmbelästigung sind zuviel

Die im Hafenaerial geplante Baustoffrecyclinganlage stösst nicht nur auf Gegenliebe. Wir fragten bei den Akteuren nach.

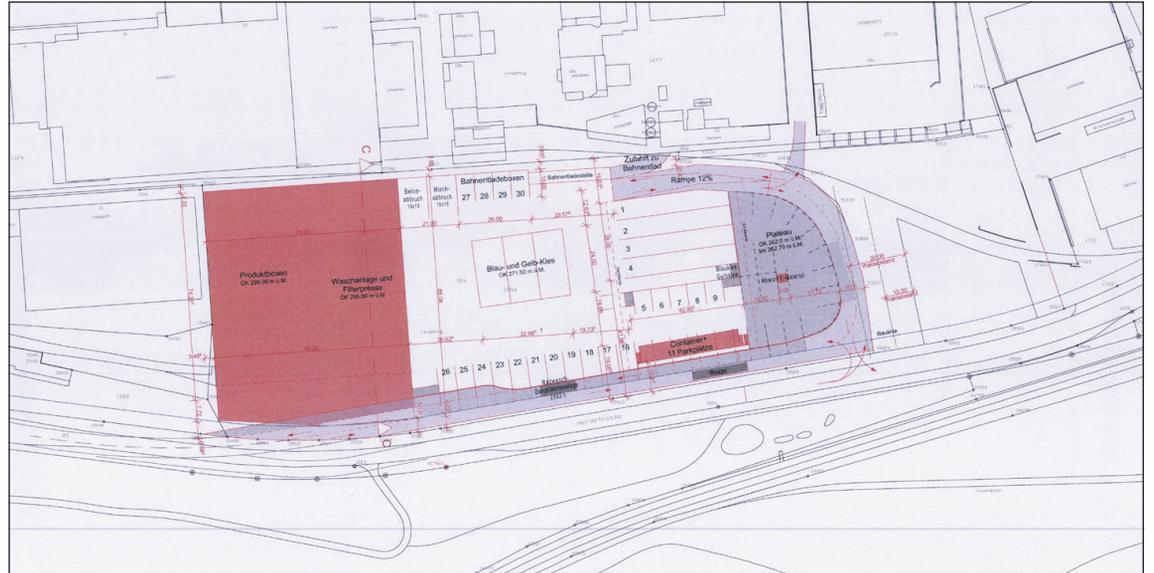
Von Boris Burkhardt

Dass lästige aber nötige Infrastruktur immer von allen gutgeheissen wird, aber nicht vor der eigenen Haustür, ist eine Binsenweisheit. Eine Baustoffrecyclinganlage gehört ohne Zweifel zur lästigen Infrastruktur. Aber Christoph Meury, der gegen ihren Bau in der sogenannten «Staatsgrube» im Hafenaerial nördlich der Hardstrasse Einsprache eingereicht hat, würde gar nicht so weit gehen, dass er sie nicht vor Ort wollte. Er gesteht sogar zu, dass der Standort mit dem Autobahnanschluss in Birsfelden gut gewählt ist: «Auch für Basel ist die Anlage direkt vor der Stadt extrem attraktiv.» Und sicherlich sei auch die Nachfrage für Baustoffrecycling in der Region gross. «Aber muss es denn ein solcher Monsterbau sein?», fragt er sich: «Besser wären dezentrale kleinere Anlagen.»

Der «Monsterbau», den die zu diesem Zweck gegründete «Baustoff Recycling Nordwestschweiz AG» mit Sitz in Zwingen als Bauherrin plant, hat die Masse von 90 mal 70 Metern in der Fläche und 32 Metern in der Höhe. Die Anlage ist ausgelegt, jährlich 1,5 Millionen Tonne mineralische Bauabfälle und chemisch belastetes Aushubmaterial zu zerkleinern, reinigen und sortieren. Der werktägliche Betrieb ist zwischen 6 und 22 Uhr vorgesehen.

Mehrverkehr befürchtet

Meury stört sich vor allem an der massiven Erhöhung des Lkw-Verkehrs, der den Kreisel Hardstrasse/Sternenfeldstrasse zusätzlich belasten würde: Im Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) rechnen die zukünftigen Betreiber mit 240 zusätzlichen Lastwagen jeden Werktag, jährlich 60'000. Zur Schadstoff- und Lärmbelastung durch den Verkehr äusserten sich die Bauherren nicht, moniert Meury. Er fordert eine Reduzierung der Betriebs- und Anfahrtszeiten auf 7 bis 19 Uhr. Auch werde keine Lösung für Fussgänger und Velofahrer aufgezeigt, die dem Lastwagenverkehr als schwächste Verkehrsteilnehmer ausgeliefert wären.



Die Pläne zeigen es deutlich: Die geplante Anlage ist alles andere als ein Kleinbetrieb.

Visualisierung zVg

Meurys zweites Anliegen ist die Lärmbelästigung: Der im UVB angekündigte maximale Lärmpegel der Schredderanlage von 110 Dezibel entspreche einem Rockkonzert und sei weder den Anwohnern im Sternenfeld noch den Nutzern und Tieren im Naturschutzgebiet des Hardwalds zumutbar. Ausserdem fordert er, die Bauherren müssten bei einem Gebäude dieser Grösse verpflichtet werden, mit einer Photovoltaikanlage zur Produktion der benötigten Energie selbst beitragen. Der UVB erkläre auch nicht, wo die erheblichen Wassermengen für den Betrieb herkommen sollen und wie sichergestellt werde, dass das Trinkwasser für die Birsfelder weder zu knapp noch verunreinigt werde.

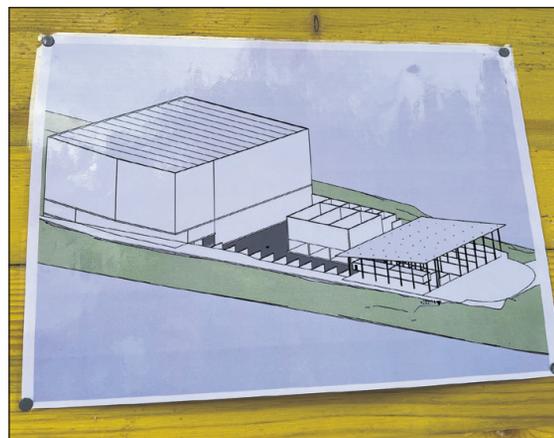
Anspruchsvolle Planung

Auch der Gemeinderat stehe dem Projekt «nicht euphorisch» gegenüber, sagt Gemeindepräsident

Christof Hiltmann: «Aber wir haben auch keine valablen Argumente, um den Bau zu verhindern.» Im Gegenteil sei der Druck für eine Anlage in der Region da, «da die Bauschutt-Deponien langsam voll sind». Die Bauparzelle, die Eigentum des Kantons Basel-Stadt sei, sei ausserdem ein «altbekanntes Thema»: Die Gemeinde und der Kanton hätten vor längerer Zeit vereinbart, sie gemeinsam zu entwickeln. «Die entsprechenden Planungen fanden in gutem Einvernehmen statt», sagt Hiltmann. Doch seit der Bau des Rheintunnels als Entlastung der Nordwesttangente beschlossene Sache sei, stehe die Parzelle in einer «planerischen Wüste». Durch die Tunnelbaustelle, die ab 2029 in dem Gebiet für zehn Jahre erwartet wird, sei eine höherwertige gewerbliche Entwicklung des Areals nicht mehr möglich: «Es ist also nur eine Nut-

zung möglich, die wenig sensibel für grobe Bauarbeiten in ihrer Umgebung ist.» Der Gemeinderat sage deshalb «zähneknirschend Ja».

Bedingung sei aber, dass die Anlage geschlossen sei und mit der modernsten Technik ausgestattet werde, um Lärmemission und Gerüche zu minimieren. Auch der Gemeinderat wolle das geplante Zeitfenster für die Lkw-Anfahrten nicht akzeptieren: «Bis 22 Uhr ist zu lang», sagt Hiltmann. Vom Kanton fordert die Gemeinde eine politische Kompensation: Mit der aktuell diskutierten Revision des Umweltschutzgesetzes wolle man erreichen, dass Gemeinden mit Standorten von Recyclinganlagen eine finanzielle Entschädigung erhalten. Das sei bisher nicht der Fall. Eine finanzielle Vergütung für die Birsfelder Steuerzahler fordert Meury auch vom Kanton Basel-Stadt, der allein die Pachtzinsrechte



Eine erste Visualisierung zeigt einen Gebäudekomplex von 32 Metern Höhe.

Visualisierung zVg



Noch ist es still hinter dem Zaun. Das soll sich aber ändern, auch nach den Bauarbeiten.

Foto zVg

einstreiche. Für Birsfelden blieben alleine Dreck und Emissionen, zumal die Betreiberfirma ihren Sitz nicht in der Gemeinde habe und dort auch keine Steuern zahle.

Katja Jutzi, Sprecherin der Bau- und Umweltdirektion Baselland (BUD), verweist darauf, dass die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV) für das Bauvorhaben noch nicht abgeschlossen sei. Den Umweltverträglichkeitsbericht legten die Bauherren als Teil der UVPV der Umweltbehörde vor, die diesen auf die gesetzlichen Höchstmasse gerade bei den von Meury angesprochenen Themen Verkehr, Lärm und Schadstoffe untersuche. Viele Forderungen Meurys und der Gemeinde könnten dabei schon erfüllt werden, sagt Jutzi gegenüber dem Birsfelder Anzeiger. Allfällig noch offene Einsprachepunkte würden nach Abschluss der UVPV vom Bauinspektorat abgehandelt. Etwaige Rekursinstanz wären die Baurekurskommission und das Kantonsgericht.

Inzwischen weiss Meury auch aus einem Gespräch mit den Bauherren, dass die Zahlen aus dem UVB vorläufig sind. Man habe ihm dort auch gesagt, dass man zwar die Genehmigung für eine maximale Auslastung beantragen werde, diese dann aber nicht ausnutzen werde. Das will Meury nicht glauben: «Wenn das Teil gebaut wird, steht es dort für Jahrzehnte. Und wenn 110 Dezibel von den Behörden absegnet sind, läuft der Betrieb auch auf 110 Dezibel.» Auf die Unterstützung der Behörden will er in dieser Hinsicht nicht setzen: «Beide Basel sind dafür bekannt, dass sie sehr grosszügig sind mit Ausnahme genehmigungen.» Deshalb ist es für Meury «ganz wichtig», dass schon in der frühen Planungsphase «wasserdichte Rahmenbedingungen» geschaffen werden.

Weitere Einsprachen

Die Einsprache hat Meury privat erhoben. Er hat sich in der Vergangenheit ansonsten aber als Sprecher der IG Blätzbums auch in anderen

Fällen von Arealentwicklung und Wohnungsbauprojekten eingebracht. Er ist auch beruflich in dieser Branche tätig. Kein Verständnis habe er für die Untätigkeit der Birsfelder Lokalpolitiker in dieser Angelegenheit: «Und die Politik beobachtet die Situation mit verschränkten Armen und wartet, bis die Zivilgesellschaft das Heft in die Hand nimmt?»

Inzwischen hat aber immerhin auch die SP Birsfelden Einsprache eingereicht. Neben denselben Argumenten wie Meury weist sie darauf hin, dass nicht nachgewiesen sei, «dass in der ehemaligen Kiesgrube keine Amphibien und Reptilien mehr leben». Diese seien bundesrechtlich geschützt. Nicht nur der Lärm, auch die starke Beleuchtung werde das Naturschutzgebiet und dessen Bewohner beeinträchtigen. Schliesslich müsse die Zufahrt anders als über die Hardstrasse organisiert werden, weil dort während ihrer jährlichen Wanderung Amphibien und Reptilien querten.

Kolumne

Schlicht und einfach

Manchmal komme ich ohne Grund schlicht und einfach ins Grübeln, wie ich irgendeine Begebenheit möglichst verständlich schildern kann oder soll. Gehe ich dann mit diesem Problem zu meiner Frau oder gar zu Freunden, heisst es dann fast unisono: «Mach es schlicht und einfach!»



Von
Heinz
Tschudin ...

Das tönt überzeugend gut, ist dann jedoch nicht immer schlicht und einfach umsetzbar. Klar ist einzig, dass die Redeschöpfung von «schlicht und einfach» ganz leicht über die Lippen kommt, die danach folgende Umsetzung jedoch keinesfalls als «schlicht und einfach» bezeichnet werden kann. Dazu braucht es oft gewisse geistige Anstrengungen, wobei dann ebenso oft die Gedankengänge eine ganz andere Richtung einschlagen, als ursprünglich geplant.

Ich habe auch schon versucht, schlicht und einfach entgegen der Strömung die Redeschöpfung umzukehren und alphabetisch richtig gesehen zu sagen: «Einfach und schlicht!» Ich bin aber nicht weit gekommen damit, ich bin schlicht und einfach immer wieder korrigiert worden. Demnach muss es sich offensichtlich um eine sehr alte, überlieferte Redeschöpfung handeln.

Ich habe vor dem eigenen Gedankenspiel kapituliert und bin schlicht und einfach immer wieder zur gebräuchlichen Wortschöpfung zurückgekehrt. Und habe mich dabei selber ertappt, wie schlicht und einfach diese Redensart ganz leicht über meine Lippen rutscht. Nichts mehr von alphabetischer Korrektheit oder sonstigen Gedankenspielerien. Ganz nach dem Motto: Schuster bleib bei deinen Leisten.

Nun danke ich allen Lesenden dafür, dass Sie meine Kolumne gelesen haben und wünsche Ihnen schlicht und einfach ein schönes Wochenende.

... macht hin und wieder Wortspiele

Brandfall

Feuerwehreinsatz – niemand verletzt

BA. Letzten Sonntag kam es an der Muttenzerstrasse in Birsfelden zu einem Brandausbruch in einer Dachwohnung. Die entsprechende Meldung ging am Sonntagnachmittag um 15.49 Uhr bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft ein. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch eindämmen und schlussendlich löschen.

Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Die Bewohner der Wohnung konnten das Gebäude rechtzeitig verlassen.

Am Gebäude entstand grosser Sachschaden. Die Liegenschaft ist zurzeit nicht mehr bewohnbar. Die Brandursache ist im Moment noch unklar und ist Gegenstand von



Der Brand konnte rasch gelöscht werden. Trotzdem ist die Liegenschaft nicht mehr bewohnbar.

Foto zVg

weiteren Abklärungen durch die Spezialisten der Polizei Basel-Landschaft. Vor Ort im Einsatz standen ein grosses Aufgebot der

Feuerwehren Birsfelden und Muttenz, das Feuerwehr-Inspektorat Basel-Landschaft, die Sanität und die Polizei Basel-Landschaft.

Parteien

Herbstwanderung EVP Muttenz-Birsfelden

Am 9. Oktober traf sich bei schönstem Herbstwetter eine bunte Schar von jung bis älter bestehend aus Mitgliedern und Sympathisanten der EVP Muttenz-Birsfelden zu einer Wanderung. Treffpunkt war am Mittag beim alten Schulhaus in Pratteln. Gemütlich nahm man den Weg unter die Füsse und hatte dabei genügend Zeit, um mit den Anwesenden über Gott und die Welt sowie natürlich die Politik ins Gespräch zu kommen. Dabei konnte

man zuerst auch einen Teil des alten, schön erhaltenen Dorfkerns von Pratteln bestaunen, um dann später die schöne Natur und die Aussicht in Richtung Chrischona zu geniessen. Nach einer knappen Stunde kam man beim feudalen Grillplatz im Talhölzli an, der mit einer offenen und einer gedeckten Grillstelle sowie Sitzgelegenheiten aufwartete. Nachdem das Feuer brannte, konnte das Grillgut grilliert und in fröhlicher Runde gegessen werden. Nach dem Essen massen sich einige beim Bocciaspielen während andere sich in Ge-

sprache vertieften. Anschliessend trat die ganze Gruppe gut genährt und beglückt ab der guten Gemeinschaft und dem schönen Wetter den Rückweg an, allerdings via eine andere Route als beim Hinweg.

Es wäre zu wünschen, die Herbstwanderung würde zu einer Tradition.

EVP Muttenz-Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Lager-Logistik-Team braucht Verstärkung!

Vollzeit/Teilzeit-Pensum

Logistik-Lagermitarbeiter/In

Pensum ab 80% - 100% (Samstageinsätze möglich)

Ihre Aufgaben sind:

- Kommissionieren der Kundenbestellungen
- Verpacken im Postversand bis 30kg
- Einlagern oder Umlagern von Artikel
- Aushilfe bei allgemeinen Logistikaufgaben

Unsere Erwartungen an Sie:

- Freude an Kommissionierung
- Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft
- EDV Grundkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Entlohnung
und Vergünstigungen Im hauseigenen Personalrestaurant.

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate sind
GOLD
wert

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Speditions-Team braucht motivierte Verstärkung!

Kategorie C

Chauffeur LKW

Alle Fahrzeuge mit Hebebühne

Ihre Aufgaben sind:

- Paletten-Belieferung unserer Stamm-Kunden
- Tagestouren schweizweit mit festem Tourenplan
- Sie fahren mit modernen IVECO Fahrzeugen

Unsere Erwartungen an Sie:

- Berufserfahrung im Lieferservice
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Freude am Kundenkontakt, Hilfsbereitschaft
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit integrierter
Erfolgsbeteiligung.

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN

Wir sind ein Grosshandel-Unternehmen mit Heimtierbedarf.
Unser Lager-Logistik-Team braucht Verstärkung!

Abend Teilzeit-Pensum

Paket-Logistik

Sie arbeiten ab 17.00h – max. 22.00h / 3 – 5 Stunden
(zusätzlich sind Samstageinsätze möglich)

Ihre Aufgaben sind:

- Kommissionieren der Kundenbestellungen
- Verpacken im Postversand bis 30kg
- Aushilfe bei allgemeinen Logistikaufgaben

Unsere Erwartungen an Sie:

- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Freude an Kommissionierung, Päckeln
- EDV Grundkenntnisse
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Entlohnung

Gerne erwartet unser Herr Boris Stürchler Ihre Kontaktaufnahme/
Bewerbung. Stürchler Boris (b.stuerchler@delphin-amazonia.ch) /
061 416 10 24

DELPHIN-AMAZONIA AG - HEIMTIERBEDARF
RUCHFELDSTRASSE 15 – 4142 MÜNCHENSTEIN

24h-Betreuung gesucht?

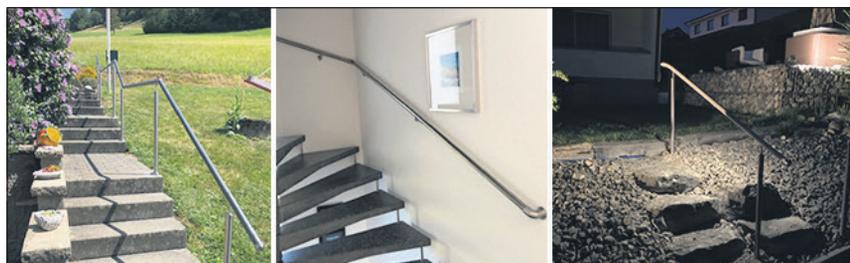
Fürsorge für Ihre Lieben, Erleichterung für
Sie. Wir unterstützen Sie individuell und zu-
verlässig. Von Krankenkassen anerkannt.
Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77, www.homeinstead.ch



 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

**Ich lasse
mich impfen**



Treppensicherheit für alle. Mit normgerechten Handläufen für
Innen- und Aussentreppen. Sehr grosse Auswahl und schnelle
Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum günstigen Festpreis.
Fordern Sie noch heute kostenlos Prospekte an!

Flexo-Handlauf Basel • Ruedi Müller
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

 **061 973 25 38**
www.basel.flexo-handlauf.ch

Dösen

Meinem neuen Hobby fröne ich nachts und in den

Morgenstunden, nachdem ich abrupt durch unseren Haustiger aus dem Schlaf gerissen werde oder sanft meine Reise durch die Nacht beende.

Mit geschlossenen Augen nehme ich die Embryostellung ein und versuche mich zu erinnern, was ich in den letzten Stunden erlebt habe.

Raum und Zeit sind relativ, alles und nichts ist möglich.

Ich bin Supermann, eine Banane, verbringe Zeit mit meinem verstorbenen Vater, mit bekannten Persönlichkeiten und auch mit mir bis anhin unbekannt Menschen.

Gerne setze ich in dieser Position angenehme Träume fort, aktiviere dabei meine Fantasie.

Manchmal bin ich froh, den Morgen begrüssen und einen schweren Traum verabschieden zu können.

Mein neues Hobby ist bequem und hat Suchtcharakter, bis zum Frühstück gebe ich mich hin.

Dann bin ich, nicht alle stimmen mir zu, hoch konzentriert und den ganzen Tag präsent.

Meistens, so hoffe ich.

Viele Eindrücke sind zu ordnen. Ich spiele mit dem Gedanken zusätzlich zu meinem Tagebuch ein Dösebuch zu führen und später eine digitale Döse-

Bibliothek zu eröffnen.

In Sachbereichen, wie z.B. Absurdes, Humorvolles, Science-Fiction, würde ich eigene und andere Texte, alle entstanden im entspannten

Dämmerzustand, veröffentlichen.

Heute Morgen überlegte ich mir, ob sich der Einsatz, das Dösen zu einer offiziellen Sportart erklären zu lassen, lohnt. Noch fehlen mir die klaren Kriterien.

Vielleicht ist es einfacher einen Verein «Befreundete des Dösens» zu gründen!

Ich stelle mir eine jährliche Döse-GV mit anschliessendem gemeinsamem Frühstück vor. Ideen für andere Anlässe sind willkommen.

Seit ich mir meine neue Passion eingestanden habe, gehe ich mit einem anderen Gefühl ins Bett.

Ich bin neugierig und kann kaum erwarten, unter die Decke zu schlüpfen und eine Reise anzutreten, die nichts kostet, deren Destinationen ich nicht kenne und für die ich keinen Pass, kein Billett und kein Zertifikat benötige.

Markus Strub, Birsfelden

Reformierte Kirchgemeinde

Das Markus-Evangelium

An fünf Freitagen im Oktober und November lesen wir das Markus-Evangelium und hören, wie das Wort zu uns persönlich spricht.

An jedem Abend nehmen wir uns einen Abschnitt vor, lesen diesen gemeinsam und setzen uns mit dem Text auseinander. Eine Vorbe-

reitung ist nicht nötig und die Abende können auch spontan und einzeln besucht werden: 22. und 29. Oktober, 5., 12., und 19. November, jeweils von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Kirchstrasse 23.

Felix Rudin,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 22. Oktober, 19.30 h: Glaubenssache «Das Markus-Evangelium» im KGH.

Sa, 23. Oktober, 11.30 h: Gemeindegessen im KGH: Reistag mit Currys und Desserts aus Sri Lanka und Indien.

So, 24. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Bruno-Manser-Fonds.

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

Am Nachmittag Film Premiere: «Der rote Faden» Film aus der Kinderwoche.

Mi, 27. Oktober, 12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 24. Oktober, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 29. Oktober, 19.30 h: Glaubenssache «Das Markus-Evangelium» im KGH.

Sa, 30. Oktober, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

20 h: Konzert Leimentaler Kammerorchester in der reformierten Kirche.

So, 31. Oktober, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Winterzeit) Reformationssonntag, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

So, 31. Oktober, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 28. Oktober, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Achtung, kurzfristige Änderungen sind möglich!

Bitte beachten Sie unsere Homepage: ref-birsfelden.ch.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 24. Oktober, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier. Zertifikatspflicht für den Gottesdienst.

Mo, 25. Oktober, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 27. Oktober, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta. Kein Zertifikat nötig.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 23. Oktober, 18.30–21 h: JS Basilisk: «Luigis Mansion», Allschwiler Weiher.

So, 24. Oktober, 10 h: Familien-Gottesdienst (Matthias Gertsch und Anna Herren) Erntedank.

Di, 26. Oktober, ab 11:45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61), mit Zertifikat.

20 h: Gospel Factory.

Mi, 27. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch*.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 24. Oktober, 10.20 h: Gottesdienst.

Mi 27. Oktober, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do 28. Oktober, 19.30 h: Gemeindeabend.

So 31. Oktober, 10.20 h: Gottesdienst.

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch.

Wort zum Sonntag

Neuanfang

In den Ferien hatte ich das Privileg, aus meinem Fenster jeweils den Sonnenaufgang sehen zu können. Ist es zu Hause der ungeliebte Ton des Weckers, der mich gefühlt allzu früh aus dem Schlaf reisst, so hoffte ich in dieser geschenkten Zeit, früh genug aufzuwachen, um das wunderschöne Naturereignis nicht zu verpassen.



Von
**Sibylle
Baltisberger***

Die ersten Sonnenstrahlen färbten den Himmel orange-rot, zuerst ganz fein, dann immer kräftiger, bis die Erde dem Tag entgegenrollte und die Sonne schliesslich aufstieg. Stärker als zu Hause wurde ich mir in diesen fast andächtigen Momenten bewusst, wie der Morgen die Welt jeweils in ein neues, frisches Licht taucht und ihr so Möglichkeit zu kleinen Aufbrüchen und Neuanfängen schenkt.

Sicher, dieses Gefühl stellt sich einfacher ein, wenn ein freier Tag vor einem liegt als in der Hektik des Alltags. Dieser Alltag ist zurück, nun ertönt wieder der Wecker.

Trotzdem nehme ich mir – vielleicht auch einmal mehr – vor, ein Stück dieses Bewusstseins als Souvenir mit in die nun kommende Zeit zu nehmen: Offen zu sein für die Frische des Morgens und damit für die Möglichkeiten, die jeder neue Tag bietet.

Kleine Aufbrüche und Neuanfänge sind möglich: Da, wo ich einen längst fälligen Anruf bei einer alten Freundin tätige, da, wo ich versuche, mich in einer Sitzung anders zu verhalten, da, wo ich den ersten Schritt auf einen anderen Menschen zugehe oder da, wo ich mir vornehme, mich selbst an diesem Tag etwas weniger wichtig zu nehmen. Kleine und grosse Neuanfänge und Aufbrüche braucht es – täglich –, damit es für andere und für mich Tag werden kann.

*PfarrerIn

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Mitsingen

beim Weihnachtsoratorium
Proben am Mittwochabend
www.oratorienchor-bl.ch
079 434 57 20
sylvia.schwyster@gmail.com

Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt} **erneuerbar** **heizen** Impulsprogramm und melden sich für eine neutrale und kostenlose Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Nächste Grossauflage 29. Oktober 2021

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger

Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

WBZ-Flohmarkt- BROCKI

WBZ

Eröffnungswochen

25. Oktober bis 13. November 2021

Täglich geöffnet

Daten, Öffnungszeiten und weitere Infos unter:
www.wbz.ch/flohmarkt



Schatzsuche mit sozialem Mehrwert

Coronavirus: Es gelten die aktuellen BAG-Regeln.

DI E FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

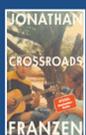


ODD FELLOWS BASEL

Anlässlich einer öffentlichen
Gästeloge spricht
Prof. Willi Bernhard
über
«Digital Learning»
Montag, 25. Okt. 2021, 19.30 Uhr
Odd Fellows-Haus
Grosspeterstr. 5, Basel
Türöffnung 19.00 Uhr
Eintritt frei, nur mit Covid-Zertifikat
Anmeldung erbeten an H.Schmid
Tel. 078 804 78 98
homs.basel@gmail.com
Infos über die Odd Fellows
www.oddfellows.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Top 5 Belletristik



1. **Jonathan Franzen**
[-] Crossroads
Roman | Rowohlt Verlag

2. **Daniel Löw, Domo Löw**
[1] S isch Mäss
Bilderbuch |
Christoph Merian Verlag

3. **Peter Stamm**
[2] Das Archiv der Gefühle
Roman | S. Fischer Verlag

4. **Jean-Luc Bannalec**
[-] Bretonische Idylle
Kriminalroman |
Kiepenheuer & Witsch Verlag

5. **Hervé Le Tellier**
[4] Die Anomalie
Roman | Rowohlt Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Angela
Lembo-Achtnich,
Jonny Fischer**
Ich bin auch
Jonathan
Biographie |
Wörterseh Verlag

2. **Ursus Wehrli**
[-] Welt aufräumen
Kunst | Kein & Aber Verlag

3. **Florianne Koechlin**
[-] Von Böden die klingen und
Pflanzen die tanzen
Natur | Lenos Verlag

4. **Claudia Schilling**
[-] Hofsaïson Herbst/Winter
100 saisonale Rezepte
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag

5. **Gerd Gigerenzer**
[5] Klick – Wie wir in einer
digitalen Welt die
Kontrolle behalten ...
Psychologie | Bertelsmann Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Víkingur Ólafsson**
[2] Mozart &
Contemporaries
Klassik | DGG

2. **Haydn 2032**
[-] No. 10 – Les Heures du Jour
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

3. **Sting**
[4] Duets
Pop | Interscope

4. **Billie Eilish**
[-] Happier Than Ever
Pop | Interscope

5. **Marcin**
[-] Wasilewski Trio
En Attendant
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Wanda, mein Wunder**
[-] Marthe Keller,
Agnieszka Grochowska
Spielfilm | Ascot Elite

2. **Black Widow**
[1] Scarlett Johansson,
Florence Pugh
Spielfilm | Walt Disney, Marvel

3. **The Mauritanian**
[2] Tahar Rahim, Jodie Foster
Spielfilm | Ascot Elite

4. **Die Dirigentin**
[-] Ein Film
von Maria Peters
Spielfilm |
Studio Hamburg

5. **Luca**
[5] Enrico Casarosa
Animationsfilm | Walt Disney



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball NLB

Die tolle Stimmung in der Halle nicht in Punkte umgemünzt

Im ersten Heimspiel der neuen Saison beisst sich der TV Birsfelden am HSC Kreuzlingen die Zähne aus und verliert mit 21:27.

Von Raphael Galvagno*

Letzten Sonntag durften die Birsfelder Handballer zum ersten Mal in der laufenden Saison vor einer malerischen Kulisse mit Zuschauern in der Sporthalle antreten. Zunächst wurden die zurückgetretenen Teamstützen der vergangenen Saison Remo Spänhauer, Marco Müller und Mads-Boie Thomsen für ihre Verdienste in der ersten Mannschaft des TV Birsfelden geehrt. Der Gegner HSC Kreuzlingen entpuppte sich im Anschluss jedoch als Knacknuss und war letztlich zu stark für die Hafenstädter. Sie verloren die Partie mit 21:27 (11:15).

Zu Beginn agierten die Ostschweizer flink in der Verteidigung und schnappten sich gleich die ersten zwei Bälle des TVB. In der Folge fanden die Birsfelder nur schwer ins Spiel. Man fand in der Defensive zunächst kein Mittel gegen die schnellen Gegenangriffe. Nach einem Time-out von Trainer Marcel Keller stabilisierten sich die Birsfelder in der Defensive und zwangen



Kein Durchkommen: Der Birsfelder Julian Heinis wird von zwei Kreuzlingern ins «Sandwich» genommen.

Foto Christoph Wesp

nun auch die Gäste zu Ballverlusten. Zunächst konnte man den Rückstand auf zwei Tore reduzieren. Für einmal hatten die Birsfelder Mühe, den Ball schnell durch ihre Reihen laufen zu lassen. Das Angriffsspiel der Hafenstädter blieb zäh und die Gäste konnten sich bis zur Pause wieder mit vier Toren absetzen.

Nach der Halbzeit erwischte Kellers Mannschaft erneut den

schlechteren Start. Besonders den Kreisläufer der Gäste hatte man nicht im Griff. Auch die Härte der Verteidigungsreihen hatte zugenommen. Die zweite Halbzeit war generell geprägt von vielen Zeitstrafen auf beiden Seiten. Im Angriff schlichen sich beim Heimteam jedoch auch immer wieder technische Fehler ein, weshalb es schwierig war, den Rhythmus zu finden

und die Ostschweizer über längere Phasen unter Druck zu setzen. Diese konnten sich weiter absetzen.

Leider endete die Partie für die Birsfelder mit einem doppelten Nackenschlag, denn im rechten Rückenraum musste Onelio Gomboso nach einem groben Foul verletzt vom Platz. Am Ende reichte es für die Hafenstädter nur für eine 21:27-Niederlage.

Leider konnte man die tolle Stimmung in der Sporthalle nicht in Punkte ummünzen. Dennoch war es eine Wohltat, nach langer Absenz wieder Zuschauer empfangen zu dürfen. Morgen Samstag, 23. Oktober, folgt nun das Regionall Derby auswärts gegen den TV Möhlin in der Steinlihalle. Anpfiff ist um 19 Uhr.

*für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – HSC Kreuzlingen 21:27 (11:15)

Sporthalle. – 110 Zuschauer. – SR Häner, Maurer. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 8-mal 2 Minuten plus Disqualifikation Luc (59., grobes Foul) gegen Kreuzlingen.

Birsfelden: Tränkner, Santeler; Corzo (7/4), Galvagno, Gomboso (1), Heimberg, Heinis (1), Koç (2), Kull (1), Meister (2), Reichmuth (1), Sala (2), Spring, Willecke (1), Zwicky (3).

Handball Juniorinnen U14 Elite

Der Finalrunde näher gekommen

Die HSG Nordwest feiert am Wochenende zwei Siege.

Nachdem im letzten Meisterschaftsspiel die ersten beiden Punkte eingefahren werden konnten, folgte für die HSG Nordwest ein strenges Wochenende mit dem Heimspiel gegen HSG Aargau-Ost und dem Auswärtsspiel gegen die SG Vaud in Lausanne. Man startete mit dem Ziel und der Überzeugung, vier Punkte zu gewinnen, um der Qualifikation für die Finalrunde ein gutes Stück näher zu kommen.

Im ersten Spiel gegen Aargau-Ost waren die zehn Startminuten sehr ausgeglichen, kein Team erarbeitete sich einen nennenswerten Vorsprung. Die leicht bessere Chancenauswertung der Gastgeberinnen brachte zur Pause eine kleine Drei-Tore-Führung.



Birsfelderin im HSG-Dress: Alina Lutishoska zeigte zwei gute Spiele.

Foto Bernadette Schoeffel

Auch zu Beginn des zweiten Abschnitts liessen sich die Aargaerinnen nicht abschütteln. Erst eine Reihe von technischen Fehlern der Gäste brachte die Tormaschinerie

der HSG-Girls ins Laufen. Und mit einer konzentrierten Abwehrleistung bauten sie den Vorsprung stetig aus bis zum 37:25-Heimsieg.

Die richtig knifflige Aufgabe wartete am Sonntag. Die Spielerinnen kennen das noch nicht, zwei Spiele an einem Wochenende, davon eines mit einer Anfahrt von über zwei Stunden. Schon beim Einspielen war zu spüren, dass die Konzentration nicht dieselbe war wie am Vortag – und dieser kleine Mangel wirkt sich gerne einmal verheerend aus.

Die Westschweizerinnen wollten die beiden Punkte genauso und schafften es kurz vor der Pause, einen Drei-Tore-Rückstand wieder zu egalisieren. Tatsächlich änderten sie ihr Spiel nicht, aber die Gäste aus der Nordwestschweiz verlegten sich mehr und mehr darauf, die Lausanner Torhüterin warmzuschliessen.

Besser wurde es zu Beginn des zweiten Umgangs nicht, im Gegenteil, jetzt kamen auf Seiten der HSG-Mädchen noch etliche unnötige Ballverluste hinzu – und schon lag Vaud mit 15:13 in Front und hielt die Nordwest-Girls auf Distanz. Bis in der 55. Minute die Gäste endlich wieder einmal in Führung gehen konnten und im Anschluss daran wie aus dem Nichts jede Chance konsequent nutzten, so als ob die vorangegangenen 54 Minuten gar nie stattgefunden hätten.

Dass nach solch einem nervenaufreibenden Spielverlauf ein 28:23-Auswärtssieg herauschaute, ist nicht selbstverständlich und wurde entsprechend lautstark gefeiert. Mit diesen sechs Punkten nach der Vorrunde liegt die HSG Nordwest «im Budget». Es ist jetzt aber an der Zeit, auch bei den Spitzenteams Punkte zu holen.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden



Der Natur zuliebe

Wechseln Sie jetzt Ihr Strom-
produkt auf Primeo Grün und
beziehen Sie reinen Ökostrom.

Kleiner
Wechsel,
grosse Wirkung
Hier anmelden:



Zertifiziert durch

naturemade



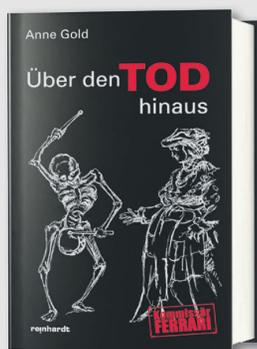
ökologische Energie

Leisten Sie einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft und tragen Sie zum Schutz von Natur und Umwelt bei. Primeo Grün bietet Ihnen nicht nur ein Produkt aus 100 Prozent naturemade star-zertifiziertem Ökostrom, sondern auch die Möglichkeit, sich über die Stromwahl aktiv an Umweltschutzprojekten zu beteiligen. **Live smart.**



BESTSELLER

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



Anne Gold
Über den Tod hinaus
Kommissär Francesco Ferrari und seine Assistentin Nadine Kupfer, das beliebte Ermittlungsduo, lösen ihren 16. Fall.
ISBN 978-3-7245-2511-0
CHF 29.80



-minu
Innocent & Co.
Geschichten einer seltsamen Ehe
Die Ehe von heute hält kaum mehr lang. Das Ablauf-Datum ist wie bei Joghurt oder Hühnerbrüstchen kurz gesetzt – silberne Hochzeiten werden eine goldene Rarität! Bei Innocent & Co. dauert die Zweierkiste schon seit über einem halben Jahrhundert.
ISBN 978-3-7245-2510-3
CHF 24.80



Dominik Heitz
Stadtjäger II
Ein Spaziergang zu Basels versteckten Besonderheiten
Auch im zweiten Band des «Stadtjägers» lenkt der Autor den Blick auf Kostbarkeiten und Kuriositäten im Basler Stadtbild. Seien es Details an Häusern, in Strassen oder auf Plätzen – stets handelt es sich um überraschende Kleinigkeiten, die stadt-, kultur- oder kunst-historisch bemerkenswert sind.
ISBN 978-3-7245-2509-7
CHF 24.80



Helen Liebendörfer
Zum Zeitvertreib – ein Basler Decamerone
Geschichten aus dem alten Basel
Im berühmten Decamerone von Boccaccio gaben zehn Erzähler während der Pestepidemie im Jahr 1348 spannende Geschichten zum Besten, um die Isolation erträglicher zu machen. In Anlehnung an damals präsentierte die Autorin während der Corona-Krise ebenfalls unterhaltsame Geschichten aus dem alten Basel.
ISBN 978-3-7245-2498-4
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Basketball NLA

Mit Stolz und Charakter einen ersten Exploit geschafft

Die Starwings zeigen im ersten Saison-Heimspiel eine Parforceleistung und gewinnen gegen den BC Boncourt mit 91:82.

Von Georges Küng

Auf dem Papier war die Ausgangslage klar. Der Gast aus der Ajoie präsentierte eine Mannschaft mit vier ausländischen Profispielern – der letzte Zuzug wurde vor zehn Tagen getätigt. Dazu hat der charismatische Nemanja Calasan, der am 24. November 36 Jahre alt wird, seit einigen Monaten die Schweizer Staatsbürgerschaft. Der 206 Zentimeter grosse Center, in Serbien aufgewachsen und in den USA als Basketballer ausgebildet, hat bei Fribourg Olympic Titel gewonnen, drei Jahre für die Starwings gespielt (und sich als Juniorentrainer eingebracht) und ist nun, in seiner zweiten Etappe in Boncourt, längst ein «jurassien» geworden.

Reife Leistung

Nach Matchende stand er dem Starwings TV (in der Basket-Schweiz die Nummer 1) Red und Antwort und sagte: «Der Sieg der Starwings ist absolut verdient. Die Mannschaft zeigte eine reife Leistung, das Coaching von Dragen Andrejevic war stets top. Wir hin-

gegen haben das erste Viertel verschlafen und schafften nie mehr den Anschluss.»

Auch die Frage, ob es nicht – für den BCB – peinlich sei, mit vier Ausländern plus einem Neo-Schweizer gegen ein Team zu verlieren, das «nur zwei Ausländer in seinen Reihen» hat, lächelte Calasan milde und sagte: «Es spielen immer fünf gegen fünf, allesamt Basketballer, die immer ihr Bestes geben. Manchmal mit Erfolg, manchmal hat man einen schlechteren Tag.»

Zwei kritische Momente

Von Beginn an fanden die Starwings gut ins Spiel und führten stets mit fünf bis acht Punkten. Doch dann kam das Malheur: Sébastien Davet, der beste Schweizer Skorer in den Starwings-Reihen erlitt eine Fussverletzung (wohl Bänderriss), die ihn für einige Zeit vom Spielen abhalten wird. Mit Captain Branislav Kostic kam ein sechster Mann, der eine grandiose Partie lieferte. Natürlich musste die Teamstruktur geändert werden – und mit Fortdauer der Begegnung blieb die neue Stammfünf nahezu konstant auf dem Feld.

Einen anderen kritischen Moment hatten die Starwings zwischen der 29. und 31. Minute zu verkraften. Devin Cooper – Spielmacher, Antreiber, Passegeber, Rebounder und Skorer in Personalunion – beging innerhalb von 100

Sekunden drei Fouls, sodass Trainer Andrejevic die «Lebensversicherung», da mit vier Fouls belastet, auf die Bank setzen musste.

Der entscheidende Dreier

Man könnte monieren, dass Zuzug Dylan Schommer und der US-Schweizer Christopher Johnson nicht das brachten, was man von ihnen erwartet. Gerade Johnson scheint mit dem Werfen (und Treffen) auf Kriegsfuss zu stehen – null von fünf Freiwürfen (mit Air-Balls) gehören in der NLA zur absoluten Rarität. Aber der Amerikaner bringt Energie, ist ein Teamplayer, in der Defense sehr stark – und 59 Sekunden vor dem letzten Sirenton, beim Stand von 82:75, setzte Johnson einen Dreier aus fast sieben Metern in den Korb. Mit dem 85:75 war der Match endgültig entschieden und «gegessen».

Erinnerungen an den Mai

Cooper und Thomas Rutherford lieferten, ebenso wie Kostic (feine Zuspiele, wenig Ballverluste und gute Hand von der Freiwurflinie) und Ilija Vranic (bärenstark) eine superbe Partie. Man konstatiere, dass Boncourt zum Auftakt das einst «Grande Lugano» mit fast 30 Punkten vom Feld geputzt hatte. Die «neuen» Starwings erinnerten, auch den Umständen wegen (Absenzen, Ausfälle, nur zwei Profis), an jene Starwings, die von April bis

Ende Mai für diverse Wunder oder Unfassbares gesorgt hatten. Womit schon im ersten Heimspiel das «erste Wunder» geschehen ist.

Und auf die Frage im Starwings TV, ob man Calasan vielleicht einst wieder bei den «Wings» sehen wird, meinte der Schweiz-Jurassier: «Meine Frau ist Jurassierin, ich bin Familienvater im Jura geworden, ich fühle mich in der Ajoie und dem BCB sehr, sehr wohl und glücklich. Aber auch Birsfelden und die Starwings trage ich im Herzen. Sie sind für den Schweizer Basketball seit jeher eine Bereicherung.»

Nach dem Heimspiel gegen Lugano am Mittwochabend (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) gastieren die Starwings am Sonntag, 24. Oktober, in Nyon. Spielbeginn in der Rocher-Halle ist um 16 Uhr.

Telegramm

Starwings – BC Boncourt 91:82 (41:31)

Sporthalle Birsfelden. – 250 Zuschauer. – SR Tagliabue/Jeanmonod/Carr.

Starwings: Cooper (25), Johnson (7), Davet, Vranic (19), Rutherford (22); Kostic (15), Schommer (1), Weibel (2); Babic, Pausa.

Bemerkungen: Starwings ohne Schneider und Fasnacht (beide abwesend). – 12. Davet mit Fussverletzung ausgeschieden. – Mit fünf Fouls ausgeschieden: 38. Brent Jackson, 39. Juray Kozic.

Fussball 2. Liga regional

Endlich für den Aufwand belohnt worden

Der FC Birsfelden holt beim SV Muttenz II den ersten Sieg in der Meisterschaft.

Die Erleichterung im Birsfelder Lager war gross. Endlich hatte man den ersten Sieg in der Meisterschaft eingefahren. «Man hat den Jungs angemerkt, wie wichtig der Erfolg war», fand auch Almedin Ahmetovic. Der Cheftrainer berichtete, dass seine Kicker im nächsten Training «trotz müder Beine viel beschwingter zu Werke gingen als zuletzt».

Am letzten Sonntag gastierten die Hafencstädter bei der zweiten Mannschaft des SV Muttenz und wirkten von Beginn weg entschlossen. Die Ahmetovic-Elf liess sich auch vom frühen Verletzungsbedingten Ausfall Fabio Verdes nicht schocken, spielte konzentriert wei-

ter und zeigte eine Tugend, die man in dieser Saison nur selten gesehen hatte. «Endlich waren wir effizient – zwei unserer drei Chancen in der ersten Halbzeit haben wir gemacht», freute sich der Trainer.

Das 0:1 fiel in der 36. Minute: Alessio Zarola zirkelte einen Freistoss aus halbrechter Position auf Carmelo Fontana, dessen Kopfball vom Pfosten ins Feld zurückprallte, wo David Lehmann am schnellsten reagierte und erfolgreich abstaubte. Und weil Ruben Kotlar nur drei Zeigerumdrehungen später den nächsten Gästeangriff erfolgreich abschloss, gingen die Birsfelder erstmals mit einem Zwei-Tore-Vorsprung in die Halbzeit.

Der Vorsprung halbierte sich kurz nach dem Seitenwechsel, als Stefano Febbraio nach einem Freistoss von Cedric Haas an den Pfs-

ten verkürzen konnte, doch weitere Tore fielen keine mehr. «Muttenz hatte zwar Chancen zum Ausgleich, doch wir hätten auch noch einen weiteren Treffer erzielen können, deshalb geht das Resultat in Ordnung», fasste Ahmetovic den zweiten Abschnitt zusammen und freute sich, dass sich sein Team für den grossen Aufwand, den es auch in den Partien davor betrieben hatte, endlich belohnt worden war.

Nach dem Cup-Spiel beim BCO Alemannia am Dienstag (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) empfangen morgen Samstag, 23. Oktober, den FC Möhlin-Riburg/ACLI (17 Uhr, Sternfeld). Weil neben Verde auch noch Lehmann auszufallen droht, stehen die ohnehin verletzungsgeplagten Birsfelder vor einer ganz schwierigen Aufgabe.

Alan Heckel

Telegramm

SV Muttenz II – FC Birsfelden 1:2 (0:2)

Margelacker. – 70 Zuschauer. – Tore: 36. Lehmann 0:1. 39. Kotlar 0:2. 48. Febbraio 1:2.

Birsfelden: Jusaj; Kern (78. Santabarbara), Lehmann, Fontana, Savic; Uzakgider; Flores (94. Ahmetovic), Zarola, Kotlar, Erhard; Verde (24. Hylaj).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Demhasaj, Durmaz, Garcia, Gashi, Meireles, Schiffer, Soares und Zumstein (alle verletzt, krank oder abwesend). – Verwarnungen: 18. Lehmann, 20. Tanner, 58. Zogg, 60. Zarola, 69. Vöglin, 83. Erhard (alle Foul). – 36. Pfostenkopfball Fontana. 48. Freistoss von Haas an den Pfosten. – Verde verletzt ausgeschieden.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 42/2021

Schwimmhalle Birsfelden

Das öffentliche Schwimmen findet unter Einhaltung der Schutzmassnahmen normal statt:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)

Einzeltritt: CHF 6.–

Das Schutzkonzept kann auf der Homepage der Gemeinde oder direkt bei der Schwimmhalle eingesehen werden.

Terminplan 2021 der Gemeinde

- **Samstag, 23. Oktober**
Der Flohmarkt ist abgesagt!
- **Montag, 25. Oktober**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. Oktober**
Papier- und Kartonsammlung

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

15. Oktober 2021

Fürst geb. Gröflin, Alice
Geboren am 14. März 1934, von Basel und Bassersdorf ZH, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

Birnel-Aktion 2021



Alljährlich führt die Schweizerische Winterhilfe in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Vogelschutz eine Bezugsaktion für Birnel durch. Birnel eignet sich zum Süssen von Getränken, Backwaren, Desserts, Müesli usw. Birnel ist praktisch unbegrenzt haltbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.winterhilfe.ch.

Birnel kann wie folgt bestellt werden:

- Dispenser à 250 g Fr. 4.20
Fr. 4.60*
- Glas à 500 g Fr. 6.50
Fr. 8.00*
- Glas à 1 kg Fr. 10.60
Fr. 12.50*

- Kessel à 5 kg Fr. 46.00
Fr. 56.50*
- Kessel à 12,5 kg Fr. 105.00
Fr. 131.00*

*zertifiziertes Birnel mit der «Knospe»

Birnel kann nur noch bis Sonntag, 24. Oktober 2021, bestellt werden bei Peter Schröder/Elisabeth Zurgilgen, Am Stausee 11, 4127 Birsfelden, Tel. 061 312 95 36 oder Anrufbeantworter, E-Mail: eliaz@bluewin.ch.

Abholung des bestellten Birnells nach Vereinbarung.
Bitte immer Bestellmenge, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer angeben.



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr

(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40

E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr

Di 13–14 Uhr

Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden:

Mit Voranmeldung:

Montag von 9 bis 11.30 Uhr

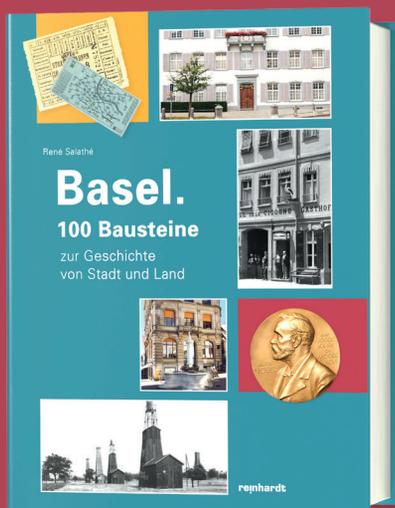
sowie Abendberatungen

Ohne Voranmeldung (ausser in den Schulferien):

Montag von 14.15 bis 16.30 Uhr

und letzter Freitag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr

reinhardt



OBJEKTE GESCHICHTE UNTERSCHIEDE

René Salathé

Basel. 100 Bausteine zur Geschichte von Stadt und Land

212 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2417-5

CHF 38.00

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Fabezja

Deutsch lernen beim Handarbeiten

In Zusammenarbeit mit dem Atelier Treff Birsfelden hat Fabezja ein neues und interessantes Kursangebot lanciert: Deutsch lernen beim Handarbeiten. Ein Angebot, welches sich an fremdsprachige Frauen richtet. Unter der professionellen Anleitung von Madeleine Gamboni werden kreative Nähprojekte realisiert. Kommuniziert wird dabei in deutscher Sprache, wodurch die Kursteilnehmerinnen ihre Deutschkenntnisse verbessern und erweitern können. Um auch Müttern die Chance einer Teilnahme zu ermöglichen, besteht die Möglichkeit, Kinder mitzubringen und parallel zum Kurs betreuen zu lassen.

Deutsch lernen beim Handarbeiten findet vom 22. Oktober 2021 bis zum 7. Januar 2022 jeweils am Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr in den Räumlichkeiten von Fabezja statt. Die Kursgebühren betragen Fr. 8.– pro Nachmittag. Für den



Gute Idee: Handarbeiten und dabei sein Deutsch verbessern. Foto zVg

Kurs werden noch folgende Materialspenden gesucht: Baumwollstoffe, die zu Wohnaccessoires verarbeitet werden können. Auch Knöpfe, ein Bügelbrett, ein Bügeleisen und gut funktionierende Nähmaschinen wären willkommen.

Bitte melden Sie sich über die E-Mail-Adresse von Fabezja.

Anmelden kann man sich sowohl via Fabezja, info@fabezja.ch, als auch beim Atelier Treff Birsfelden, ateliertreff@gmail.com.

Isabelle Hänger für das Fabezja

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Erna Weissenberger (Am Stausee 11) feiert am 22. Oktober ihren 80. Geburtstag. Irma Heusser (Rütihardstrasse 11) feiert am 28. Oktober ihren 80. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder.

Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

Leserbriefe

Nein zum Integrationsprogramm

Am 28. November 2021 wird über das Kantonale Integrationsprogramm 2bis (2022–2023) abgestimmt. Wer einer gelungenen Integration zugetan ist, muss das vorliegende Integrationsprogramm ablehnen. Integrationsmassnahmen, die fern klarer Zielsetzungen und deren Kontrollen sind, können nicht Programminhalt sein. Bemühungsanstrengungen mit dem Erreichen vorgesezter Ziele wären eine

Grundvoraussetzung dafür, dass Unterstützungsmassnahmen, v.a. finanzieller Art, ihre Berechtigung hätten. Dies ist so im Integrationsprogramm nicht vorgesehen, der Ansatz ein verkehrter. Integration geschieht primär über die Sprache. Diese müsste als Grundlage aller Integrationsmöglichkeiten in konsequenter Weise angeeignet werden. Darauf aufbauend stehen Themen wie Rechte und Pflichten, die Gleichstellung der Geschlechter und die persönliche finanzielle Unabhängigkeit im Zentrum. Nur so ist eine

gesellschaftliche Integration realisierbar und eine Identifikation mit dem Aufnahmeland möglich. Diese Forderungen lassen keinen Spielraum zu; eine Verweigerung müsste Konsequenzen mit sich ziehen. Je grösser das Engagement der Anspruchsgruppe, desto geringer die Kosten für den Kanton resp. die Steuerzahlenden.

Mit einem Nein zum Integrationsprogramm kann dies erreicht werden.

Anita Biedert, MuttENZ

Landrätin SVP BL,

Wahlkreis MuttENZ/Birsfelden

Social Media

Gemeinde Birsfelden auf Social Media



BA. Die Gemeinde Birsfelden geht mit der Zeit und ist neu auch auf den Social-Media-Plattformen Facebook und LinkedIn vertreten.

Interessierte erfahren dort das Neueste über die Gemeinde und können sich auch über bevorstehende Veranstaltungen informieren.

Was ist in Birsfelden los?

Oktober

Sa 23. Birsfelder Museum

Bilderversteigerung zugunsten der Stiftung «Kinder in Brasilien» von Onorio Mansutti. Besichtigung der Bilder ab 14 Uhr, Versteigerung ab 16 Uhr. Eintritt frei, Zertifikatspflicht.

Mo 25. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter: bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Montagsküche

Entspannter Austausch mit dem Roxy-Team und Künstlern und Künstlerinnen, Eintritt frei, mehr dazu unter: www.theater-roxy.ch

Mi 27. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden (bis 8. Dezember). Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Eselreiten

Robispielplatz Birsfelden, 15 bis 15.30 Uhr. Für Kinder ab vier Jahren in Begleitung Erwachsener. Findet bei Regen nicht statt. Aktuelle Infos auf Instagram (robibirsfelden) oder Facebook (Robispielplatz Birsfelden).

Sa 30. Ghosts in Happyland

Performance von Oliver Roth (Zürich), 12–20 Uhr. Weitere Daten: 31.10. und 4.11., mehr dazu unter: www.theater-roxy.ch

27. Baselieter Naturschutztag

Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden: Pflegeinsatz im Biotop am Stausee, 9 bis circa 12 Uhr beim Froschbrunnen. Anmeldung: kontakt@nv-birsfelden.ch oder Anrufbeantworter 077 498 35 33.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch

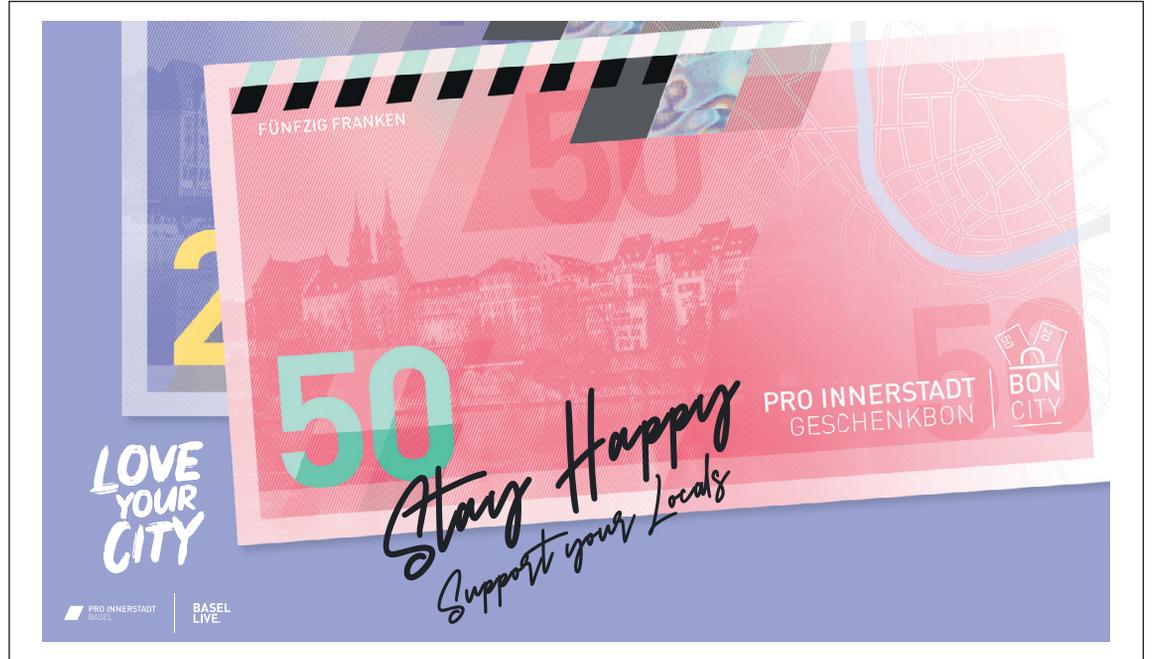
Grippesaison

Start der Grippeimpfaktion in BS und BL

BA. In den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft kann die Bevölkerung ab 18. Oktober in über 100 Apotheken eine Grippeimpfung durchführen lassen. Einen Überblick über alle Apotheken, welche eine Grippeimpfung anbieten, gibt es auf www.impfapotheke.ch.

Die Impfempfehlung des Bundesamts für Gesundheit BAG gilt für Risikopersonen (Menschen ab 65 Jahren, Schwangere oder Menschen mit chronischen Erkrankungen) sowie für alle Menschen, die regelmässig Kontakt haben mit Risikopersonen, egal ob familiär (z. B. Grosseltern) oder beruflich (z. B. medizinische Fachpersonen). Zusätzlich sollen sich alle Personen impfen, die das Risiko für eine Grippe minimieren möchten.

Eine Grippe ist keine banale Erkältung. Meist zieht sie sich über mehr als eine Woche hin und nicht selten haben sich die Betroffenen erst nach sechs Wochen vollständig erholt. Gemäss WHO verursacht die saisonale Grippe weltweit jährlich mehr als 500 000 Todesfälle.



Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 710 Expl. Grossauflage
 1 288 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: insetate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



west-franz. Halbinsel	männl. Haustier	Teigware	Fachausdruckwort	ugs.: Dummkopf, Tölpel	heisse Springquelle	ein nordamerik. Indianer	Um-schlag-tuch	Schicksalsgläubiger	Säugling	dem Juckreiz zu Leibe rücken
ungereinigter fossiler Brennstoff					Zitterpappel			Kf.: Abkommen		10
ital. Autor von „Der Name der Rose“ †			Vorname d. Filmdiva Schneider † 1982			Ruderbootsklasse	9			
warme Quelle				4	rückbezügliches Fürwort			arab. mantelartiger Umhang		
Abk.: Antriebs-schlupf-regelung	6		Luzerns Ex-Verkehrsdirektor †			Dramengestalt b. Shakespeare				
Schweiz. Eishockeytorwart (Leonardo)					niederländ. Name der Rur			Zufluchtsort	Ausflug, Wanderung	
Zahnersatz	eindringlich versichern		Baustoff				streichbare Masse			
									8	
Schweizer Kabarettistin (Lisa)	Vorkriegsgebäude	allein, verlassen	reicher an Jahren		Frauenfigur aus der Oper „Oberon“	Ausruf der Bestürzung	franz. männl. Vorname	Gefahrensignal	2	
Word des Bedauerns			1		Schweizer Krimiautor Sprache im WWW (Kf.)			besitzanzeigendes Fürwort	Wasservogel	
handeln			Besitzform im MA.				festliches Mahl			
belegt; reserviert						7	Wendung, Rotation			
bunter Papagei			Kübel				Einbringen der Feldfrüchte			
Sittenlosigkeit		3					hervorrufen, verursachen			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbö in Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!